

Gresenhorster Teufelsmoor wird renaturiert

Auf rund 50 Hektar werden alte Entwässerungsgräben geschlossen / Das ist ein wichtiger Schritt zur Wiedervernässung des Moores

Von Edwin Sternkiker

Gresenhorst. Karsten Behrend muss höllisch aufpassen, wo er seinen Bagger hinlenkt. Denn das Gresenhorster Teufelsmoor hat es in sich. Überall gibt es Baumstubben, jede Menge Bruchholz und so manches Sumpfloch auch. „In so einem Gelände war ich mit meinem Bagger noch nicht unterwegs, das hier ist schon etwas Besonderes und eine echte Herausforderung. Aber es macht Spaß“, sagt der Mitarbeiter des Erd- und Landschaftsbau GmbH Schmitz aus Pentz. Schon ist er wieder in der Fahrerkabine und befördert mit der Baggerschaufel fetten, schweren Schwarztorf in einen Graben und verschließt ihn dadurch. Obenauf kommen zum Schutz Zweige und Gestrüpp.

Durch das „Verstopfen“ der alten Entwässerungsgräben soll das Regenwasser gehalten und das Gresenhorster Teufelsmoor wiedervernässt werden. Und zwar nicht nur in einigen Bereichen, sondern auf der gesamten Fläche, erläutert Dr. André Bönsel. Er und Dr. Henning Lange sind geschäftsführende Gesellschafter des Landschaftsplanungsbüros „Planung für alternative Umwelt GmbH“ mit Sitz im Marlower Ortsteil Gresenhorst. Ihr Büro war für die Genehmigungsplanung verantwortlich. Auftraggeber für die jetzt laufenden Arbeiten im Moor ist die Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern.

Torfmoos für die Kranzflechtereie

Das Teufelsmoor Gresenhorst ist etwa 50 Hektar groß. Es begann sich vor etwa 8000 Jahren nach dem Ende der letzten Eiszeit auf einem Verlandungsmoor zu entwickeln. Im Gegensatz zu vielen anderen Mooren wurde im Gresenhorster Moor vermutlich nie in großem Maßstab Torf abgebaut, sondern vor allem Torfmoos für die Kranzflechtereie gewonnen. Durch die Entwässerung des Moores wuchs hier Wald auf. Die Eingriffe des Menschen haben dazu geführt, dass der Wasserpegel immer weiter abgesenkt wurde. „Eine hochmoortypische Vegetation hat sich nur noch auf dieser kleinen Fläche erhalten können, wo wir jetzt stehen“, erläutert Bönsel bei einem Gang durchs Moor. Bei diesen Worten bückt er sich und zieht ein großes Moosbüschel aus dem Moosteppich und drückt es aus, um zu zeigen, wie enorm viel Wasser darin gespeichert ist.

Bönsel erläutert, dass die meisten Torfmoose während des größten Teil des Jahres grün seien. Grün heißt: Sie haben sehr viel Wasser gespeichert. Aber sie können auch weiß werden. Zu diesem Farbwechsel komme es dann, wenn sich die obersten Torfmooschichten mit Luft füllen. Das sei im Sommer ein großer Vorteil, wenn kein Regen fällt und die Verdunstung steigt. Torfmoose können durch ihre enorme Speicherkapazität die Unregel-



Karsten Behrend von der Erd- und Landschaftsbau GmbH Schmitz aus Pentz bei der Arbeit mit seinem Bagger im Gresenhorster Teufelsmoor. An rund 50 Stellen werden die alten Entwässerungsgräben mit Torf verfüllt. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Wiedervernässung des Moores. FOTOS: EDWIN STERNKIKER

mäßigkeit der jährlichen Niederschläge kompensieren und überstehen durch das Weißwerden sogar längere Trockenphasen ohne Niederschlag, erläutert er weiter.

Intakte Moore speichern riesige Mengen Kohlenstoff

Moore seien aber nicht nur hervorragende Wasserspeicher, sondern auch wichtige Rückzugsräume für seltene Tier- und Pflanzenarten, und sie leisten einen überaus wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, denn sie können riesige Mengen des Treibhausgases Kohlendioxid speichern, weil sie wachsen und wachsen, aber nicht wieder zerfallen, sondern Torf bilden. Dies gelte allerdings nur für Moore, die sich in einem naturnahen Zustand befinden. Und in einen solchen soll nun auch das Gresenhorster Teufelsmoor versetzt werden. Der wichtig-

ste Schritt auf dem Weg dahin ist die Wiedervernässung. Dazu werden auf der gesamten Fläche an etwa 50 Stellen die alten Entwässerungsgräben dicht gemacht, sagt Dr. Henning Lange. „Im Dezember dieses Jahres sollen die Arbeiten erledigt sein.“ Von großem Vorteil sei es, dass sich in unmittelbarer Nähe des Teufelsmoores keine Ortschaften, sondern nur Wiesen und Wald befinden. Damit sei es möglich, den Wasserstand fast bis auf Maximalhöhe anzuheben.

Steigt der Wasserstand, schlägt die Stunde der Torfmoose. Ohne sie funktioniert ein Regenmoor nicht. Bönsel: „Die Torfmoose verbreiten sich über Sporen. Die Sporenkapseln wachsen über die eigentlichen Köpfchen der Tormoose hinaus, um dort erwärmt zu werden und dann bei richtiger Reife und Wärme zu platzen. Der Wind erledigt anschlie-

„
In so einem Gelände war ich mit meinem Bagger noch nicht unterwegs, das hier ist schon etwas Besonderes.“

Karsten Behrend
von der Erd- und Landschaftsbau GmbH Schmitz aus Pentz

ßend die Verbreitung der Sporen.“ In Vorbereitung der Wiedervernässung wurden bereits vor einigen Jahren zahlreiche Bäume, vor allem Kiefern, aus der Fläche genommen. Dies geschah deshalb, weil die Bäume sehr

viel Wasser verdunsten und dadurch dazu beitragen, dass dem Moor große Mengen Wasser verloren gehen.

Durch die Gehölzentnahme werde zudem eine Wiederbesiedlung der ehemals bewaldeten Fläche mit Torfmoosen und anderen typischen Hochmoorpflanzen wie zum Beispiel Weißes Schnabelried, Wollgräser und Seggen ermöglicht, denn diese brauchen Licht, so Bönsel.

Eine Wiedervernässung dauert in der Regel einige Jahre. Gleichzeitig führt der steigende Wasserspiegel zu einem Absterben der unerwünschten Vegetation. Wie gut das funktioniert, zeige das nur wenige Kilometer entfernte Dammerstorfer Moor, berichtet der 47-Jährige weiter. Bis wieder ein naturnaher Zustand erreicht und die vernässte Moorfläche wieder zu einem torfbildenden Hochmoor geworden ist, würden einige Jahrzehnte vergehen.



Dr. André Bönsel und Dr. Henning Lange (r.) vom Landschaftsplanungsbüro „Planung für alternative Umwelt GmbH“ verschaffen sich mit Hilfe einer Drohne eine Übersicht über die derzeit laufenden Renaturierungsarbeiten im Gresenhorster Teufelsmoor.

LOKALPOLITIK KOMPAKT

Die neue Sitzungswoche im Überblick

Ribnitz-Damgarten/Barth/Eixen. In dieser Woche tagen in der Region zwischen Barth und Ribnitz-Damgarten wieder einige kommunalpolitische Gremien. Hier finden Sie einen Überblick über die Sitzungen.

Stadt und Amt Ribnitz-Damgarten

Die Mitglieder des Ortsbeirates Langendamm kommen am Dienstag, dem 10. November, um 18.30 Uhr zur Beratung zusammen. Tagungsort ist der Versammlungsraum im Stadion „Am Bodden“. In der Sitzung wird es vor allem um Themen und Termine für das kommende Jahr gehen.

Stadt und Amt Barth

Am Dienstag, dem 10. November, um 18.30 Uhr tagt im Rathaussaal der Ausschuss für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit der Stadt Barth. Auf der Tagesordnung im öffentlichen Teil stehen unter anderem die Einwohnerfragestunde, der Beschluss über die Aufstellung einer Wohnraumerhaltungssatzung für Teilbereiche der Stadt Barth, Information der statistischen Verkehrszählung in der Hafenstraße, Diskussion zur Umnutzung des B-Planes in der Nelkenstraße zum Gewerbegebiet, der Bericht zur Altstadtbegehung vom 6. November, der Bericht über Stand der B-Pläne und des Bauamtes über aktuelle

Bauangelegenheiten. Mit dem Thema Wohnraumerhaltungssatzung befassen sich die Ausschussmitglieder deshalb, weil auch in Barth immer mehr Häuser an Auswärtige verkauft werden, die die Immobilie dann als Ferienobjekt nutzen wollen. Die nächste öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Kenz-Küstrow findet am Donnerstag, dem 12. November, um 19 Uhr im Gemeindehaus Küstrow statt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen diesmal unter anderem der Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde, die Einwohnerfragestunde, die

Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde zum 31. Dezember 2016 sowie die damit verbundene Entlastung des Bürgermeisters sowie die Feststellung der Jahresabschlüsse für die Jahre 2017 und 2018.

Amt Recknitz-Trebeltal

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Eixen beraten am Donnerstag, dem 12. November, die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für 2021. Die Sitzung wird um 19 Uhr im Gemeindezentrum Eixen eröffnet. Weiterhin stehen auf der Tagesordnung der Bericht des Bürgermeisters und eine Einwohnerfragestunde.

Neue Überwachungsstation am Hanseklinikum

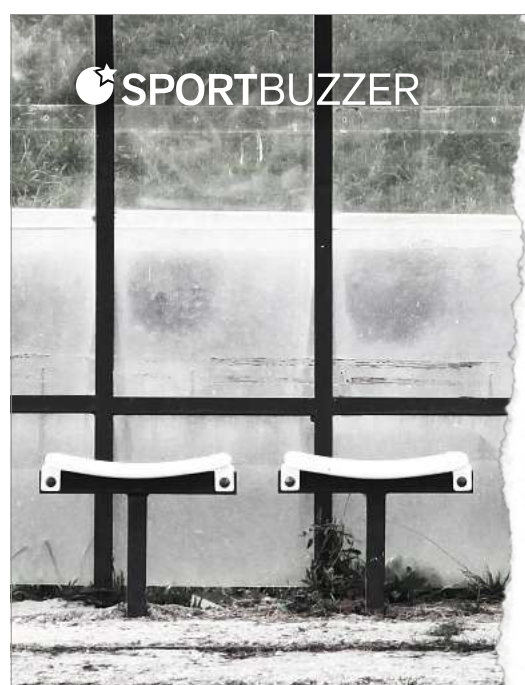
Stralsund. Auf einer neuen Überwachungsstation im Helios Hanseklinikum in Stralsund können künftig zwölf Patienten betreut werden. Nach manchen medizinischen Eingriffen benötigen Patienten eine umfangreiche Überwachung an Geräten, um ihren Zustand rund um die Uhr kontrollieren zu können. Die Überwachungsstation stellt dabei einen wichtigen Zwischenbereich der Patientenversorgung dar. „Unsere Patienten werden meist nach Operationen, bei bestehender Nachblutungsgefahr oder nach Herzinfarkten auf unsere Station eingewiesen“, sagt Stationsleiter im Pflegedienst Eike Bartels. „Mit dem neuen Bereich haben wir jetzt noch mehr Möglichkeiten, eine

engmaschige Versorgung und Überwachung der Patienten sicherzustellen“, sagt er.

In der Regel verbringen Patienten etwa 24 bis 48 Stunden auf der Überwachungsstation, bevor sich ihr Zustand stabilisiert hat und sie auf eine normale Station verlegt werden können. Stündlich würden Blutdruck, Puls- und Herzfrequenz überprüft, sagt der 43-Jährige. Derzeit besteht das neu zusammengestellte Team aus neun Pflegefachkräften, zwei Auszubildenden und zwei Intensivpflegekräften.

Auf der neuen Überwachungsstation stehen für die Patientenbetreuung sechs Einbettzimmer und drei Zweibettzimmer zur Verfügung.

ANZEIGE



SPORTBUZZER

GEMEINSAMES AKTIONSBÜNDNIS ZUR FÖRDERUNG DES AMATEURFUSSBALLS

Wir lieben den Fußball – doch er ist uns fremd geworden.

#GABFAF nimmt Politiker, Sponsoren, Verbände in die Pflicht.

Alle Infos auf: www.gabfaf.de

#GABFAF

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Bestattungen

Bestattungsinstitut Olaf Arndt, Tag u. Nacht	03 82 31/31 07
Bestattungsinstitut Schwinkendorf, Tag u. Nacht.....	0 38 21/6 21 11
Bestattungen Schönleiter, Tag+ Nacht	03 82 31/2460
Ribnitz-Damgartener Bestattungshaus Rehberg, Tag + Nacht	03821/2571

Taxi

Pagels Taxi- und Krankenfahrten (RDG).....	038 21/8 69 32 44
Taxibetrieb Dierhagen, Schüler-/Krankenfahrten aller Art, Shuttle.....	03 82 26/4 28
Taxi-Michalkowski, Rollstuhl/Tragestuhl/Liegend/Behindertenfahrten	03821/813503
Taxi/Krankenfahrten Hübner	0 38 21/72 05 55
Hassis-Taxi - Ihr Taxi in Ribnitz -	03821 / 86 90 446